

Pressemitteilung

„Ich finde es gut, wenn ein Unternehmen sich selbst aufmacht und Qualität in den Fokus nimmt“

KWA Vorstand Dr. Stefan Arend und KWA Qualitätsverantwortliche Monika Nirschl übergeben den 2. KWA Qualitätsbericht an Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml und tauschen sich über Qualität in der Pflege aus.

München, 6. Februar 2014. Welche Bedeutung dem Thema Pflege inzwischen deutschlandweit zugemessen wird, zeigte sich kürzlich in der großen medialen Resonanz auf den ersten Deutschen Pflegetag in Berlin. In München hat Ministerpräsident Horst Seehofer mit Beginn dieser Legislaturperiode ein Ministerium neu geschaffen: für Gesundheit und Pflege – mit Melanie Huml an der Spitze, einer approbierten Ärztin. Ein starkes Zeichen.

Auch KWA setzt Zeichen, nun schon zum zweiten Mal in Form eines Qualitätsberichts. Diesen hat KWA Vorstand Dr. Stefan Arend am gestrigen Nachmittag im altherwürdigen Maximilianeum an Staatsministerin Melanie Huml übergeben. Sie hat rasch erkennen lassen, wie tief sie schon in das Thema Pflege eingedrungen ist, und, wie gut sie mit wissenschaftlichen Methoden vertraut ist. „Gute Rücklaufquoten haben Sie!“ – Humls Kommentar, nachdem die KWA Qualitätsverantwortliche Monika Nirschl den Qualitätsbericht aufgeschlagen und ihr erklärt hatte, wie Qualität bei KWA definiert und erhoben wird: nämlich in Form von Audits und wissenschaftlich fundierten Konzepten und Befragungen.

„Was wir bei KWA in punkto Qualitätsentwicklung machen, geht weit über die gesetzlichen Mindestvorgaben hinaus. Wir legen die Messlatte für unsere Einrichtungen deutlich höher!“, betonte KWA Vorstand Arend, als die Ministerin nachhakte. Nirschls Schilderung kritischer Äußerungen zum relativ großen Aufwand, der mit internen Qualitätsansprüchen verbunden ist, kommentierte die Ministerin: „Im Sinne der Transparenz finde ich es gut, wenn man hier investiert. – Und es ist auch mutig. Schließlich ist von vornherein nicht klar, was dabei herauskommt. Ich finde es gut, wenn ein Unternehmen sich selbst aufmacht und Qualität in den Fokus nimmt.“

Aus Arends Anmerkung, dass das Unternehmen die Erkenntnisse, die im Qualitätsbericht dokumentiert sind, zur Ressourcensteuerung nutzt, folgerte Huml: „Dann muss man dem einen oder anderen im Haus vielleicht auch mal sagen: Bei dir scheint etwas zu tun zu sein.“ Das bestätigte Arend. Jegliche Kritik werde ernst genommen, insbesondere die von Bewohnern. KWA Kunden seien – im positiven Sinne – kritische Kunden. Sie helfen mit ihren Rückmeldungen, KWA kontinuierlich zu verbessern. Das sei nur möglich, weil KWA Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Sektoren der Unternehmung sich mit persönlichem Engagement und großer Fachlichkeit in die Qualitätsentwicklung einbringen – bei zum Teil herausfordernden Rahmenbedingungen.

(Textlänge: 2473 Zeichen)

Link zum Download des Qualitätsberichts 2013: <http://www.kwa.de/unternehmen/publikationen/weitere-publikationen/>
Pressefotos in Anlage: KWA_140205_Maximilianeum_DSC_5356, KWA_140205_Maximilianeum_DSC_5372, KWA_140205_Maximilianeum_DSC_5383 (Bildnachweis: KWA)

KWA Kuratorium Wohnen im Alter ist ein gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Altenhilfe und Altenpflege. Als Träger von 14 Altenwohnstiften, zwei Pflegestiften, einer Klinik für Neurologische und Geriatrische Rehabilitation sowie einem Bildungszentrum mit staatlich anerkannten Fachschulen ist KWA mehreren Bundesländern vertreten und Mitglied im Paritätischen.

KWA Club wurde im Jahr 2004 ins Leben gerufen. Er ergänzt das Leistungsspektrum von KWA um soziale Dienstleistungen außerhalb seiner Einrichtungen und bietet potenziellen Bewohnern die Möglichkeit, schon vor Einzug in ein KWA Wohnstift an Aktivitäten und Angeboten der Häuser teilzunehmen.

Pressekontakt:
KWA Kuratorium Wohnen im Alter
Sieglinde Hankele
Biberger Straße 50
82008 Unterhaching

Tel. 089 66558-565
Fax 089 66558-547
E-Mail: hankele-sieglinde@kwa.de
Website: www.kwa.de